

Messerschmitt — ein Name — ein Begriff!

Besuch in einem Messerschmitt-Flugzeugwerk — Das beste und schnellste Jagdflugzeug der Welt — Messerschmitt-Zerstörer jedem Feind überlegen — Unbegrenzte Produktionskapazität

Die ununterbrochenen erfolgreichen Angriffe der deutschen Luftwaffe gegen das britische Empire und seine Hauptstützen haben uns Veranlassung gegeben, die Messerschmitt-Flugzeugwerke Deutschlands, der Messerschmitt A.G., einen Besuch abzustatten und uns von ihrem Leiter und genialen Chefkonstrukteur Professor Messerschmitt einiges über den Aufbau und die Aufgaben des Werkes und die Entwicklung und Fabrikation seiner bekannten und tausendfältig bewährten Flugzeugtypen erzählen zu lassen. Dabei hatten wir gleichzeitig Gelegenheit, eines der größten Messerschmitt-Werke in Süddeutschland eingehend zu besichtigen und uns von der außerordentlichen Höhe der Produktionskapazität dieser Flugzeugwerke zu überzeugen.

Die Entwicklung der Messerschmitt-A.G.

Die Messerschmitt-A.G. heute ein in der ganzen Welt durch seine hervorragenden Flugzeugtypen bekanntes Werk, ist hervorgegangen aus dem im Jahre 1923 gegründeten Luftflugzeugbau, der später von dem im

Erfindungen beziehen sich nicht nur auf das Gebiet der Konstruktion, sondern darüber hinaus auch auf Aerodynamik, Fertigung und auf Randgebiete wie Werkstoffkunde und Flugzeugbau. Auf dem Gebiet der Aerodynamik handelt es sich vor allem um Erfindungen, die sich mit der Steigerung des Auftriebes und der Erhöhung der Rippigkeit des Auftriebes, ferner vorwiegend um Maßnahmen der Steuerung der Flugleistungen und Eigenschaften und dergleichen. Aus der Fülle der Erfindungen mag vor allem der Einholmflügel genannt sein, dessen Konstruktion die Vorteile einer größeren Tragfähigkeit und die Schaffung eines größeren Flügelinnenraumes mit sich brachte. Die Schwingungsfähigkeit ist ein besonderes Merkmal dieser Flügelbauweise, mit der auch fertigungstechnische Vorteile verbunden sind. Zu den bahnbrechenden Erfindungen der Werke gehört weiter das Einbaufahrwerk, die das Einlegen des Fahrgestells erleichtert und größere Geschwindigkeiten ermöglicht, sowie die Messerschmitt-Rumpfflügelbauweise, deren Vorteile fertigungstechnischer Natur sind. Die aus Leichtmetall bestehenden

Geräte erhalten. Gerade bei den Kämpfen Jäger gegen Jäger ergab es sich, daß man die Me 109 ohne Unterbrechung heute und sicher noch für lange Zeit als das beste und das schnellste Jagdflugzeug der Welt bezeichnen kann.

Die Messerschmitt 110 ist ein zweimotoriges Zerstörerflugzeug. Es hat eine Befähigung von zwei Mann und gegenüber der Me 109 eine wesentlich größere Reichweite. Aus dieser Reichweite ergibt sich auch die Aufgabe dieses Zerstörers: Nicht nur den Feind von den Grenzen zu halten, sondern auch tief in Feindesland einzudringen und dort seinen Auftrag zu erfüllen. Die Me 110 ist schwer mit mehreren Kanonen und Maschinengewehren bewaffnet. Sie ist ein ganz neues Kriegsinstrument der Luftwaffe überhaupt und hat sich bei all ihren Einsätzen ganz besonders bewährt. Kraft ihrer außerordentlichen Geschwindigkeit ist sie den schnellsten feindlichen Jägern mindestens ebenbürtig. Ihre enorme Steigfähigkeit erlaubt es ihr, in wenigen Minuten schon die 6000-Meter-Grenze zu überfliegen.

Selbst bei diesem überaus glücklichen Konstruktions- und Fertigungserfolg aus. Ständig und mit größter Tatkraft sind Professor Messerschmitt und seine Mitarbeiter bemüht, die Leistungs- und Verwendbarkeit dieser Maschine zu steigern und sie neuen Aufgaben anzupassen. Dank dieser Bemühungen kann dieses wie ein Jäger schnelle und wendige Flugzeug neuerdings auch als Bombenflugzeug eingesetzt werden. Durch eine sinnreiche Konstruktion können am Rumpf dieser Maschine Bomben von erheblichem Kaliber angebracht werden, die es auf weiten Strecken mitführen und dank seiner Bewaffnung und Geschwindigkeit von feindlichen Jägern unbedenklich ans Ziel bringen kann.

Messerschmitt-Flugzeuge im Serienbau

Gerade jetzt, wo die deutsche Luftwaffe in sehr starkem Maße ihre Angriffe gegen die Alliierten Englands fortsetzt, ist die industriemäßige Herstellung schneller und leistungsfähiger Flugzeugtypen von größter Wichtigkeit und Bedeutung. Ein Rundgang durch die Werkstätten und Montagehallen eines der Messerschmitt-Werke gestattet in großen Zügen einen Einblick in den Produktionsgang der Serienmaschinen. Nach einem wohlüberlegten und organisierten Plan schaffen in den riesigen Werkstätten Tausende von Arbeitern und Arbeiterinnen Tag und Nacht in rhythmischer Arbeitstakt unter weitestgehender Verwendung von automatischen Werkzeugen die einzelnen Zubehöreile der Maschinen. Der Bau der hochempfindlichen, technisch vollkommenen Apparaturen und Werkzeuge. In großen Montagehallen ist ein Heer von Arbeitern mit dem Zusammenbau der Flügel und Rumpfe, dem Einbau der Motoren und Waffen, der technischen Apparaturen und Instrumente beschäftigt. Nach einer bis ins feinste gehenden Prüfung aller Teile, der Geräte und Motoren und dem Einfließen der Waffen erfolgt durch besonders bewährte Piloten das Einfügen der Maschine. Hierbei muß sie bewiesen, ob sie allen an sie gestellten Anforderungen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit und ob das Material von einwandfreier Güte ist. Erst nach dieser Herz und Nieren der Maschine prüfenden Kontrolle ist sie fertig.

Waffen, die den Sieg verbürgen

In unermüdlicher, rastloser Arbeit werden hier die Waffen geschmiedet, mit denen wir den Gegner, der unser Volk das Recht auf Leben und Freiheit absperrt, vernichten werden. Allein an dem Beispiel dieses einen Werkes konnten wir uns davon überzeugen, daß die Produktionskapazität der deutschen Flugzeugindustrie unbegrenzt ist. Sie kann nicht nur die tatsächlich geringen Verluste der Front ausgleichen, sondern sogar die Abfuhrverluste der britischen Alliierten beliebig übersteuern. Die große Leistungsfähigkeit der deutschen Flugzeugindustrie, die erstklassige Qualität der Maschinen und des Materials und das hervorragende Können und den Schweiß unserer Piloten und Flugzeugbesatzungen sind die Garantien dafür, daß Deutschland die erste Luftmacht der Welt ist und bleibt!

Verstärkung der Wirtschaftsachse

Die deutsch-italienische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Landwirtschaft

In den letzten Jahren hat sich der Austausch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zwischen Deutschland und Italien, insbesondere unsere Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus Italien, erfreulich entwickelt. Jedoch sind hier und da Lücken vorhanden, die im Interesse beider Staaten geschlossen werden müssen. Die Landwirtschaftsmittel beider Länder haben deshalb ein dahingehendes Abkommen getroffen, das künftighin eine intensive Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Italien festlegt und auch sofort in Angriff genommen werden soll.

Das Abkommen beruht auf der Basis einer langfristigen Planung. Nach den aufgestellten allgemeinen Richtlinien sollen die italienischen Erzeuger in die Lage

versetzt werden, auf Grund eines langfristigen Produktionsprogrammes sich mehr und besser als bisher auf die Bedürfnisse des deutschen Marktes einzustellen. Den italienischen Erzeugern soll ferner die Sicherheit des Absatzes zu angemessenen, für sie auskömmlichen, möglichst stabilen Preisen gegeben werden. Um eine solche Preisstabilität zu erreichen, müssen jegliche Einmischungen des spekulativen Weltmarktes auf den deutsch-italienischen Austausch landwirtschaftlicher Erzeugnisse ausgeschlossen werden. Desgleichen müssen unangemessene Gewinne durch Aus- und Einfuhrhandel vermieden werden. — Die besonderen Richtlinien des Abkommens sehen einmal eine zweifelhafte Regelung bezüglich der Gemüse-, Obst- und Südfrüchte-Einfuhr aus Italien vor. Darüber hinaus sollen weiterhin Sachverständigenkommissionen über den Austausch von Juch- und Ruch- und auch über die Förderung der italienischen Ausfuhr von Fleisch, Fett usw., Erzeugnissen der Wein- und Obstgewinnung, Heilpflanzen usw., über den Absatz von Anbau- und Vermehrungsunterlagen für Getreide, Futterpflanzen und Gemüse, über die Vertiefung des Austausches von deutschen Sanitätsoffizieren gegen italienische Militärärzte aufgenommen werden. Dieses Programm kann jederzeit erweitert werden. Schließlich wird in Zukunft der Austausch wissenschaftlicher Beziehungen zwischen den beiden Ländern weitergeführt werden.

Die verstärkte deutsch-italienische Zusammenarbeit auf landwirtschaftlichem Gebiet wird nicht nur den Landwirtschaften beider Länder, sondern darüber hinaus den beiden Volkswirtschaften große Vorteile bringen.

Gallabat, der neuralgische Punkt

Der Kampf um die Schlüsselstellung

Am der ganzen, etwa 7000 Kilometer langen Front in Ostafrika gibt es nur wenige Abschnitte, wo kriegerische Handlungen erwartet werden können. Einer dieser Punkte und vielleicht der empfindlichste, ist Gallabat an der Grenze zwischen Äthiopien und dem Sudan. Das Städtchen selbst ist völlig unbedeutend, aber von den Engländern stark besetzt worden. Und die Engländer wußten genau, warum.

Das äthiopische Hochland fällt hier steil ab, und vor ihm dehnt sich die Sudansteppe. Von Gondar in Äthiopien führt ein enges Tal nach Gallabat. Gondar aber hat eine gute Straßenverbindung mit Italiens wichtigstem Hafen in Ostafrika, mit Massaua. Es gehört also nicht viel Scharfsinn der Engländer dazu, zu vermuten, daß die Italiener in Gondar (nördlich des Tana) Truppen zusammenziehen und durch das enge Tal nach Gallabat führen würden. Die Besatzungen von Gallabat liegen jedoch auf diesem Talweg wie die Störer auf der Straße.

Zu Beginn des afrikanischen Krieges haben die Italiener Gallabat durch einen Überfallsangriff eingenommen. Sie sind mit starken Kräften den Engländern zuvorgekommen. Dann aber haben die Engländer alles daran gesetzt, diesen wichtigen Punkt wieder in ihre Hand zu bekommen, und wie der italienische Wehrmachtbericht seiner Zeit meldete, ist dies den Engländern vorübergehend auch gelungen. Allerdings erlaubten sich die Engländer nur wenige Tage des Besitzes dieser Schlüsselstellung. Die Italiener haben sie wieder herausgeworfen, und jetzt geht der Kampf um die provisorischen englischen Artilleriestellungen in der Steppe westlich von Gallabat.

Gallabat liegt am Ababa, dem großen rechten Nebenflusse. Es hat keine Eisenbahn oder Straßen, bis zu der Zweiglinie Port Sudan—Kassala am Indus im nördlichen noch 200 Kilometer. Aber eine wichtige Bahn führt von den Italienern nach Norden, in Kassala, unterbrochen worden. Die Steppe galgabar ist — und die von Gallabat nach Norden zu den am nächsten am Ababa liegenden Punkten — ein wichtiger Punkt im Kampf.

haben, der hier vor den Italienern liegt. Denn hier hat sich Kitchener mit den Mahdisten herumgeschlagen. So ist Gallabat zum neuralgischen Punkt der englischen Sudanfront geworden. Jede Schlacht, die sie hier entscheiden müssen, schmerzt sie besonders stark, denn es nicht überleben, so sagen, daß Gallabat Khartum und den Zusammenstoß des Weißen und des Blauen Nils bedroht, wenigstens in den vor uns liegenden Wintermonaten.



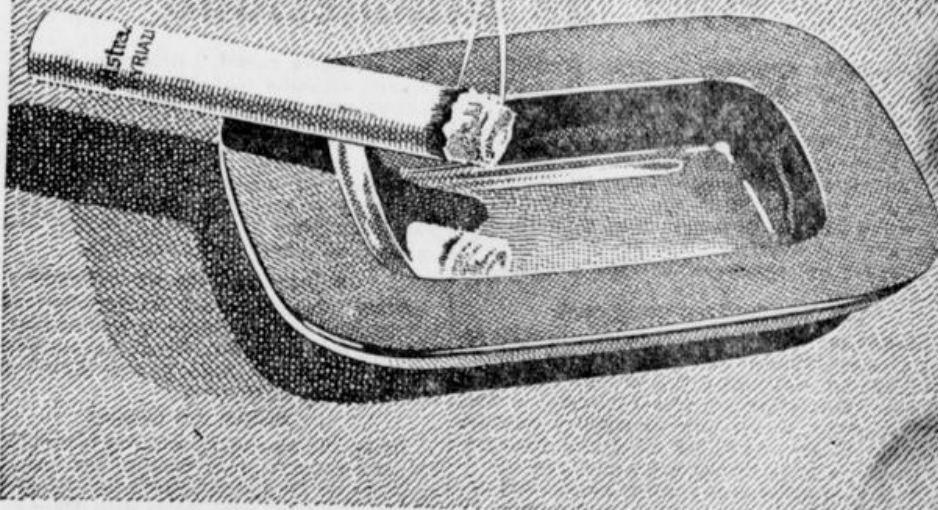
Generalfeldmarschall Kesselring bei einem Besuch in einem Fliegerhorst an der Front. Er läßt sich bei dieser Gelegenheit von den eingesetzten Kampffliegern Einzelheiten über die Luftlage berichten. (PK-Wundhammer-Scherl.)

Drei gute Gründe:

aromatisch

frisch

leicht



Die hervorragenden Eigenschaften der „Astra“ sind das Ergebnis eines besonderen Wissens vom Tabak, seiner Auswahl, Behandlung und Mischung. Im Hause Kyriazi ist dieses Wissen — in der dritten Generation vom Vater auf den Sohn vererbt — als Familientradition lebendig. Das zufriedene „Astra-Schnunzeln“ des bedächtigen Rauchers beweist es: Reich und voll ist ihr Aroma. Man merkt es nicht, wie leicht sie ist. Rauchen Sie „Astra“ — dann schnunzeln Sie auch!



MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

Stellung und Aufgaben der unabkömmlich Gestellten

Einige Rezepte für den Opfersonntag am kommenden Sonntag

Großer Ortskampf im Schotthock

te Dezember 1940 und Januar, Februar und März 1941 gearbeitet werden darf. Die Vornahme von Sonntagsarbeit ist aber den Gewerbeaufsichtern anzuzeigen, die in besonderen Fällen auch anrufen können, daß mehr als ein Sonntag im Monat zum Ausgleich herangezogen wird. Nähere Auskunft hierüber erteilen die Gewerbeaufsichtsstellen.

derholter Mahnungen immer wieder Selbstpö-
stungen mit leicht verderblichen Lebensmitteln
Feld genab. Selbst bei guter Verpackung ge-
hen solche Genüsse wegen der langen Beför-
derung vielfach schon völlig aufgeweiht zu den
Himmelstufen. Die Völler- oder Rüdigerung ist
zu zweites, weil der Anhalt schon verdorben ist.
Deutsche Feldpost bittet deshalb dringend
Abend, keine leicht verderblichen Lebens-
mittel in Feldpostpaketen abzusenden, zumal bei
guten und ausreichenden Verpflegung unserer
Kämpfer im Felde die Überbringung von Lebens-
mitteln durchaus überflüssig ist.

Carl Schöffers
Kunstgewerbehaus
Donabritsch, Nicolaikirche

le Evers, Ellerstraße
schießen und Mord

Werben durch die Westf. Tageszeitung

